

Nr.1

# Bebauungsplan Marienburger Höhe Ost

Maßstab 1:1000

Gemarkung Hildesheim  
Flur 52

Gem. 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960  
(BBauG, 1. B. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung  
vom heutigen Tage. I HSB Hildesheim 3 (1)

Hildesheim, den 1. Dezember 1961  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrage:

*M. Müller*



Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung am 23. Januar 1962 die Ergänzung dieses Bebauungsplanes entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten gemäß Verfügung vom 1. Dezember 1961 beschlossen.

Hildesheim, den 1. März 1962.

Der Verwaltungsausschuss  
Oberbürgermeister  
Stadtdirektor

Auflagen des Regierungspräsidenten Hildesheim aus der Verfügung vom 1. Dez. 1961:

- Die Sichtdreiecke sind von jeglicher Bebauung freizuhalten.
- Die Tankstelle darf zur Marienburger Straße (110) hin nur eine Zu- und Abfahrt erhalten, die zweite Zu- und Abfahrt ist zur Altensteiner Straße hin anzulegen.
- In den für Einzelhausbebauung vorgesehenen Gebieten sind die Bestimmungen der Baurechtsverordnung über den Abstand der Gebäude von den seitlichen Nachbargrenzen zu beachten.

Hildesheim, den 1. März 1962.

Der Oberstadtdirektor  
*K. Haagen*  
Stadtdirektor

siehe Auflage 4

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 ab 11.1.1962 öffentlich aus.

Die Bekanntmachung über die Genehmigung u. Ort u. Zeit der Auslegung ist gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am 11.1.1962 erfolgt. Der Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

Hildesheim, den 1.3.1962

Der Oberstadtdirektor  
*K. Haagen*  
Stadtdirektor

Dieser Plan wurde gem. § 10 BBauG v. 23.6.1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung v. 4.3.55 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 9.1.1962 als Satzung beschlossen.

Die Begründung ist gem. § 9 BBauG v. 23.6.1960 beigefügt. Hildesheim, den 18.1.1962. Der Verwaltungsausschuss

Oberbürgermeister  
Stadtdirektor



Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 BBauG v. 23.6.1960 in der Zeit vom 18.1.1962 bis 22.2.1962 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung ist am 18.1.1962 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.

Hildesheim, den 18.1.1962

Der Oberstadtdirektor  
*K. Haagen*  
Stadtdirektor

Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 Abs. 6 BBauG v. 23.6.1960 vorgebrachten Anregungen u. Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 18.1.1962 der Änderung zugestimmt.

Hildesheim, den 18.1.1962

Der Oberstadtdirektor  
*K. Haagen*  
Stadtdirektor

Stadtdirektor

Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gemäß § 2 BBauG v. 23.6.1960 der Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung am 18.1.1962 zugestimmt.

Hildesheim, den 18.1.1962

Der Oberstadtdirektor  
*K. Haagen*  
Stadtdirektor

Stadtdirektor

Die Richtigkeit des Planes in vermessungstechn. Hinsicht wird hiermit bescheinigt.

*M. Müller*

Stadtd. Obervermessungsrat

Aufgestellt im Oktober 1961  
Stadtplanungsamt Hildesheim  
Hildesheim, den 18.1.1962  
Der Oberstadtdirektor  
i.V. i.A.

*K. Haagen*

Stadtdirektor Dipl.-Ing.

Stadtdirektor



- Zeichenerklärung:**
- Bestehende Gebäude
  - Wohngebäude
  - Laden
  - Bauten f.d. Gemeinbedarf n. bes. Entwurf (Einstellplätze sind zu berücksichtigen)
  - Einstellplätze bzw. Garagen
  - Verkehrsflächen
  - Öffentliche Flächen f. Leistungen als Vorgärten genutzt
  - Öffentliche Grünflächen
  - Private Frei- und Grünflächen
  - Private Baum- und Strauchpflanzungen nach bes. Bepflanzungsplan
  - Gemeinbedarfsflächen
  - Grenze des Bebauungsplanes
  - Zwingende Baulinie
  - Baugrenze
  - Eigentumsgrünze alt
  - Eigentumsgrünze geplant
  - ① Geschloßzahl
  - Flurstücksteilung der Baugrundstücke und Hausgrundrisse sind Vorschläge
  - Ausnutzungsziffer

Anmerkung: Zwischen den Ladenbauten (schraffierte Fläche) ist ein ca. 7qm großer Kiosk zulässig. Standort wird nach Abschluß der Bebauung bestimmt.